

Allan Guggenbühl

Die unheimliche Faszination der Gewalt

Denkanstöße zum Umgang mit Aggression
und Brutalität unter Kindern

Deutscher Taschenbuch Verlag

Inhalt

Erscheinungsformen der Gewalt an Schulen.	13
Von der manifesten Gewalt zum versteckten Terror.	13
Die Macht der Bande.	15
Die Winkel-und Gassenjungen: historischer Rückblick	20
Die Schule als Bandenterritorium.	22
Die Hyperpädagogisierung der Kinder.	25
Die Dschungelgeneration.	27
Die Homeboys oder das Bedürfnis nach einem eigenen Mythos.	27
Gewalt als Hilfeschrei.	30
Rituale gegen Gewalt.	32
Gewalt in den Medien.	36
Gewalt und Aggression im Kindergarten.	43
Die Gefahr einer Heile-Welt-Haltung.	47
Das Gewaltmonopol der Kindergärtnerin.	49
Das Man-sollte-doch-Denken: beschränkte Verantwortung.	51
Die Angst der Kinder und Jugendlichen.	54
Das private Horrorszenario.	55
Der kontrollierte Schauer: Bewältigungsversuche der Kinder.	59
Der ertränkte Wellensittich - neurotische Angstformen...	61
Selbstaufgabe als Angstbewältigung.	64
Die Angst der Eltern vor ihren Kindern.	69
Die Problematik der Eltern-Kind-Beziehung.	70
Spannungen und Streit: die Realität der Familie.	74
Vater und Mutter als Archetyp.	76

Die neuen Herausforderungen	
an die Eltern und die Schule.	80
Die Faszination der Waffen.	80
Ethnische Durchmischung als Gefahr.	81
Wehrlose Mädchen, brutale Jungen?	82
Betroffenheit und Wut: die Reaktionen der Eltern und Lehrer.	85
Das verborgene Gesicht der eigenen Gewalt.	89
Die Doppelrolle des Lehrers.	90
Die Notwendigkeit mündlich vermittelter Schulleitbilder .	91
Die Schulkultur als pädagogische Herausforderung	94
Die Schule als Projektionsträger.	95
Eine lebendige Schulkultur als Chance.	98
Die Krisenintervention bei aggressiven Schulklassen.	104
Ausgangslage.	104
Verzicht auf Schuldzuweisungen	107
DasAlles-oder-nichts-Prinzip.	108
Das Lehrergespräch.	109
Der Elternabend.	115
Schulbesuche.	120
Die Arbeit mit der Klasse: das Myethodrama.	124
Oberstufe.	137
Die Nachintervention.	139
Der Abschlußabend mit den Eltern.	140
Schlußgedanken.	142